



 **Awo** | Kreisverband München-Land e.V.

Kompetenzwerkstatt AWO 2026

Fortbildungskonzept für Mitarbeiter*innen aus den Fachbereichen Schule, Kita, Asyl und soziale Dienste

Vorwort

Sehr geehrte Kolleg*innen,

für das Jahr 2026 möchten wir Sie über das umfangreiche Fortbildungskonzept unserer „Kompetenzwerkstatt AWO“ informieren. Sie haben, wie bereits die letzten Jahre, wieder die Auswahl vielfältiger Angebote zu den unterschiedlichsten Themen.

Die Fortbildungen sind für alle Mitarbeiter*innen aller Bereiche des AWO Kreisverband München-Land offen (sowie nach Platzverfügbarkeit auch für andere Interessierte von extern).

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern und dem „Finden“ der für Sie passenden Fortbildungen.

Mit den besten Grüßen

Angela Bengel
Fachbereichsleitung Schule &
Referentin für Fort- und Weiterbildung

Allgemeine Informationen

Anmeldungen bitte über das Formblatt „zur Anmeldung“ am Ende der Broschüre (im Bereich Kita, Ganztag und der Mittagsbetreuung bitte über Ihre Leitung vor Ort einreichen, die unterschreiben und genehmigen muss, in den anderen Bereichen über den Vorgesetzten) per Mail als Scan an:

angela.bengel@awo-kvmucl.de **UND**

heike.auer@awo-kvmucl.de.

Die Fortbildungen aus dem Bereich AWO-Kindertagespflege buchen Sie bitte direkt (ohne das Anmeldeformular) über:
qualifizierung-ktp@awo-kvmucl.de

Die Fortbildungen aus dem Bereich Betreuungsverein buchen Sie bitte direkt (ohne das Anmeldeformular) über:
melanie.prautsch@awo-kvmucl.de

Der Besuch der Fortbildung, die einen Tag oder einen halben Tag dauern, sind für die Mitarbeiter*innen des AWO Kreisverbandes München-Land e.V. kostenlos (externe TN zahlen pro Tag 100 €).

Fort- und Weiterbildungen, wie z.B. die OGTS Zertifizierung und dem Modul C - Fachkraft, unterliegen anderen Konditionen (bitte entsprechend nachlesen).

Bei allen Fortbildungen (außer sie liegen außerhalb der Geschäftsstelle) stehen Getränke zur Verfügung.

Haltung zeigen:

Impulse für eine zeitgemäße Pädagogik, die in Zeiten von Personalmangel und Herausforderungen das Wesentliche unserer Arbeit als Pädagog*innen wieder in den Mittelpunkt stellt.

Inhalt:

Kinder brauchen Erwachsene, die ihnen auf Augenhöhe begegnen, sie ernst nehmen und ihnen echte Mitgestaltung ermöglichen. Diese Fortbildung lädt Kräfte unserer vielfältigen Einrichtungen dazu ein, die eigene Haltung zu reflektieren und neue Wege zu entdecken, wie Selbstwirksamkeit und Partizipation im Einrichtungsalltag konkret gefördert werden können. Hier kommt dem Blick auf die Selbstwirksamkeit als Motor für Entwicklung und Selbstständigkeit eine besondere Bedeutung zu. Denn nicht vorgegebene Angebote, Jahrespläne, feste Lernstrukturen, usw. sollten im Vordergrund einer gelingenden Pädagogik stehen. Vielmehr sind es eine gute Interaktionsqualität und sichere Beziehungen.

Im Mittelpunkt stehen die Fragen und Ziele:

- Wie beeinflusst meine Haltung die Beziehung zu den Kindern?
- Was bedeutet Partizipation im Alltag wirklich – jenseits von Mitbestimmung bei kleinen Entscheidungen?
- Wie kann ich Selbstwirksamkeit bei Kindern und mir selbst stärken?
- Und warum kann mich dies in meiner täglichen Arbeit entlasten?
- Stärkung der professionellen Rolle und des Selbstverständnisses als Bildungsbegleiter:in
- Austausch über gelingende Praxisbeispiele und Herausforderungen

Machen Sie sich in der Fortbildungsreihe auf den Weg zu mehr pädagogischem Selbstverständnis und dem Ziel die Kinder und Jugendlichen stärker in den Blick zu nehmen.

Eine Anmeldung ist nur für die komplette Serie möglich.

Referentin:

Angela Bengel (BA Soziale Arbeit, staatl. anerkannte Erzieherin, staatl. anerkannte Sozialfachwirtin, DAM Personalmanagerin, Multiplikatorin IFP für Block B und C), ISEF

Ort: AWO Kreisverband München-Land e.V., Balanstraße 55, 81541 München

Datum/ Uhrzeit: 09.02.26/10.03.26/14.04.26 8-13.30 Uhr

Umgang mit Widerstand und herausfordernden Situationen im pädagogischen Alltag

Im pädagogischen Alltag kommen wir immer wieder in Situationen, wo wir das eine möchten, aber das Kind, der Jugendliche, das Elternteil oder die Klientin etwas ganz anderes wollen- sei es nun die Einhaltung von Regeln, der weitere Beratungsprozess oder aber auch ganz banale Dinge wie die Tagesgestaltung in einer größeren Gruppe, bei der man nicht immer auf alle Bedürfnisse zeitgleich eingehen kann.

Wie gelingt es uns nun, dass daraus kein „Tauziehen“ wird, sondern wir eine Lösung finden, mit der alle mitgehen können?

Schwerpunkte der Fortbildung:

Theoretischer Input zu Widerstand

Möglichkeiten des Umgangs mit Widerstand

Die Haltung des freundlichen „Nicht-Verstehens“ in der Gesprächsführung

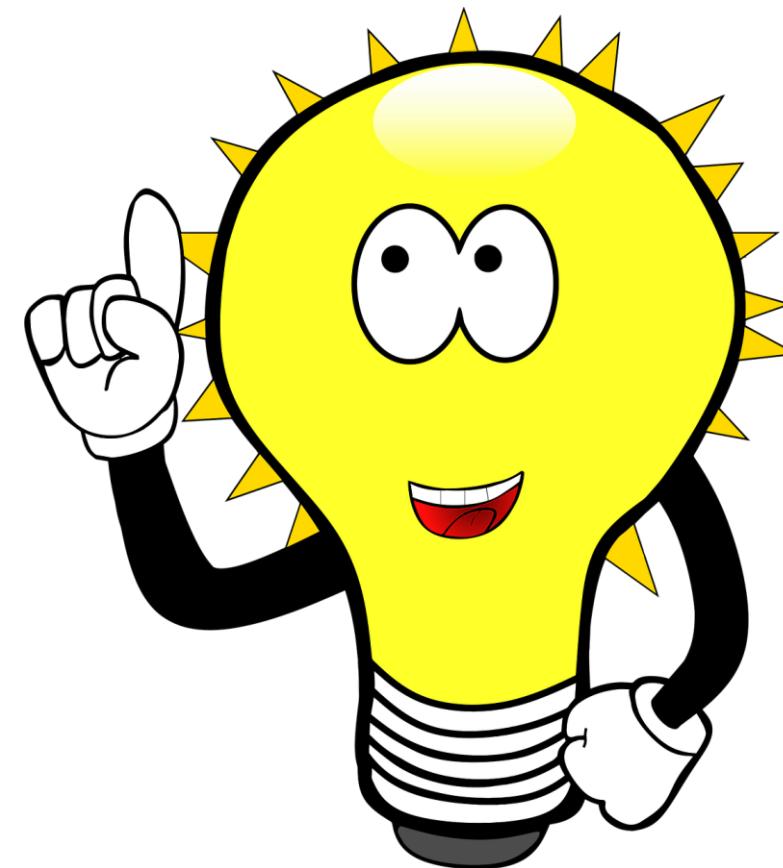
Nach dem theoretischen Input arbeiten wir an Fällen, die Sie aus der Praxis mitbringen und/oder im Rollenspiel.

Referentin:

Stephanie Maier (Dipl.-Sozialpädagogin (FH), systemische Beraterin, Coach und Therapeutin (SE), Neuromediatorin (SE), Dozentin für soziale Arbeit an der IU München)

Ort: AWO Kreisverband München-Land e.V., Balanstraße 55, 81541 München

Datum/ Uhrzeit: 19.03.26 von 9:30 bis 15 Uhr



Qualifizierungsmaßnahme für Betreuungskräfte zum/zur OGTS Koordinator*in

Als qualifizierte und professionelle Ansprechperson vor Ort übernimmt der/die OGTS-Koordinator*in eine wichtige Stellung im Ganztag der Schulen.

Zu seinen wichtigsten Aufgaben zählen:

- die Umsetzung des Ganztagsangebotes orientiert an den rechtlichen Vorgaben und den Bedarfen der Schule;
- die Übernahme koordinierender, organisatorischer und kommunikativer Aufgaben in Zusammenarbeit mit der Schule, den Eltern und Schüler*innen;
- die Übernahme der Funktion der Teamleitung
- und die pädagogische Ausgestaltung des Ganztags.

In der 120 Stunden umfassenden Zertifizierung werden die folgenden Inhalte vermittelt, um den Anforderungen des Ganztags gerecht zu werden.

Kompetenzbereich Koordinierung und Kommunikation (50 Stunden inkl. 15 Stunden Eigenstudium und Hausaufgaben):

- Rechtliche Grundlagen (10 Stunden)
- Koordinierung und Verwaltung (15 Stunden)
- Kommunikation- und Konfliktmanagement (15 Stunden)
- Qualitätsentwicklung und -sicherung (10 Stunden)

Kompetenzbereich Pädagogik (70 Stunden inkl. 25 Stunden Eigenstudium und Hausaufgaben):

- Erziehung und Bildung (20 Stunden)
- Gestaltung von Hausaufgaben- und Lernzeiten (20 Stunden)
- Förderung und Beratung (10 Stunden)
- Gestaltung der Mittagszeit (5 Stunden)
- Gestaltung der Freizeit (15 Stunden)

Berufsbegleitend und nah an der Praxis soll den Teilnehmer*innen die Möglichkeit geboten werden sich als anerkannte*r OGTS-Koordinator*in weiterzubilden. Neben theoretischem Input stehen Praxisbeispiele im Vordergrund, die neben der reinen Vermittlung von Wissen auch die Handlungskompetenz stärken und die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erfüllung der Anforderungen als OGTS-Koordinator*in Schulen.

Die 120 Stunden der Zertifizierung teilen sich in 80 Stunden Präsenzzeit und 40 Stunden Eigenstudium (Hausaufgaben, Studierzeiten, usw.) auf. Insgesamt finden 10 Tage für die Präsenzzeiten in den Räumen der Geschäftsstelle in der Balanstraße 55.

Mit der Anerkennung als OGTS-Koordinator*in ist keine Anerkennung als Fach- kraft der Kinder- und Jugendhilfe verbunden).

Basis für die Zertifizierung ist der „Leitfaden für die Qualifizierung zum Koordinator in offenen Ganztagsangeboten (OGTS-Koordinator)“ des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) vom August 2018.

Ansprechpartnerin
Angela Bengel
angela.bengel@awo-kvmucl.de

Ort
AWO Kreisverband München Land e.V.
Balanstraße 55
81541 München

Die Termine sind:

**23.10.26 08.00 bis 17.30 Uhr
18.11.26 08.00 bis 17.30 Uhr
04.12.26 08.00 bis 17.30 Uhr
11.12.26 08.00 bis 17.30 Uhr
22.1.27 08.00 bis 17.30 Uhr
09.2.27 08.00 bis 17.30 Uhr
10.2.27 08.00 bis 17.30 Uhr
11.2.27 08.00 bis 17.30 Uhr
26.2.27 08.00 bis 17.30 Uhr
12.3.27 08.00 bis 17.30 Uhr**

Die Teilnahme an der Zertifizierung ist erst nach Bestätigung durch den AWO Kreisverband München-Land e.V. möglich und dann fest gebucht. Der Teilnehmerbetrag ist im vollen Umfang im Vorfeld zu entrichten und ist nicht erstattbar.

Für Mitarbeiter*innen des AWO Kreisverband München-Land e.V. ist die Teilnahme kostenlos

Referentin

Angela Bengel (BA Soziale Arbeit, Erzieherin, staatl. Anerkannte Sozialfachwirtin, DAM Personalmanagerin, Multiplikatorin IFP)

Von der Pflicht zur Chance – Elternarbeit und -kooperation als Bereicherung für den pädagogischen Alltag

Inhalt:

Elternarbeit gehört zum Alltag in unseren Einrichtungen, egal, ob in der Kita, der Mittagsbetreuung oder in der Sozialen Arbeit – doch wie gelingt sie als echte Zusammenarbeit auf Augenhöhe? Diese Fortbildung lädt dazu ein, die Beziehung zu Eltern neu zu denken: weg von der Pflicht, hin zur Chance. Gemeinsam richten wir den Blick auf eine wertschätzende und konstruktive Elternarbeit, die nicht nur die Entwicklung der Kinder unterstützt, sondern auch das pädagogische Arbeit erleichtert.

Ziele der Fortbildung:

- Reflexion der eigenen Haltung gegenüber Eltern
- Strategien für gelingende Kommunikation und Kooperation
- Umgang mit herausfordernden Situationen in der Kooperation
- Entwicklung eigener Tools und Strategien

Referentin

Angela Bengel (BA Soziale Arbeit, staatl. Anerkannte Erzieherin, staatl. Anerkannte Sozialfachwirtin, DAM Personalmanagerin, Multiplikatorin IFP)

Ort

AWO Kreisverband München Land e.V. Balanstraße 55
81541 München

Datum / Uhrzeit

27.10.26 9-15 Uhr

Ist das schon Kindeswohlgefährdung? – Handlungssicherheit im pädagogischen Alltag gewinnen

Inhalt:

Kindeswohlgefährdung ist ein sensibles und komplexes Thema, das pädagogische Kräfte vor große Herausforderungen stellt. Diese Fortbildung vermittelt fundiertes Wissen, stärkt die Wahrnehmung für mögliche Gefährdungslagen und bietet praxisnahe Handlungsmöglichkeiten für den Alltag in den Einrichtungen.

Wir nehmen Fragen in den Blick, wie:

Warum hat sich das Verhalten des Kindes plötzlich so verändert?
Ist das Verhalten der Eltern noch im Rahmen, welches wir beim Abholen beobachtet haben?
Muss ich etwas unternehmen? Und wenn ja – was genau?
Und ist das jetzt schon eine Kindeswohlgefährdung oder vielleicht auch eine Familie mit einem besonders hohen Hilfebedarf?

Diese Fortbildung bietet Orientierung im Umgang mit möglichen Kindeswohlgefährdungen und stärkt die Handlungssicherheit im pädagogischen Alltag

Gemeinsam klären wir:

- Was ist unter Kindeswohlgefährdung zu verstehen?
- Welche rechtlichen Grundlagen und Meldepflichten gelten?
- Wie erkenne ich Warnsignale und dokumentiere sie fachlich korrekt?
- Was sind gewichtige Anhaltspunkte?
- Welche Schritte sind im Verdachtsfall zu gehen – und mit wem?

Ziele der Fortbildung:

- Sensibilisierung für Formen und Anzeichen von Kindeswohlgefährdung
- Vermittlung rechtlicher Grundlagen und institutioneller Abläufe
- Stärkung der professionellen Haltung im Umgang mit Unsicherheit und Verantwortung
- Austausch über Fallbeispiele und Erfahrungen aus der Praxis

Referentin

Angela Bengel (BA Soziale Arbeit, staatl. Anerkannte Erzieherin, staatl. Anerkannte Sozialfachwirtin, DAM Personalmanagerin, Multiplikatorin IFP)

Ort

AWO Kreisverband München Land e.V. Balanstraße 55
81541 München

Datum / Uhrzeit

14.07.26 9-15 Uhr

Rechtssicher handeln: Aufsichtspflicht in pädagogischen Einrichtungen

Rechtssicher handeln: Aufsichtspflicht in pädagogischen Einrichtungen

Die Fortbildung „Rechtssicher handeln: Aufsichtspflicht in pädagogischen Einrichtungen“ vermittelt pädagogischen Fachkräften fundiertes Wissen über ihre rechtlichen Verantwortlichkeiten im Rahmen der Aufsichtspflicht. Anhand praxisnaher Beispiele und aktueller rechtlicher Grundlagen werden typische Situationen aus dem pädagogischen Alltag beleuchtet – von Ausflügen über Gruppenangebote bis hin zu digitalen Medien. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu gewinnen, Risiken zu erkennen und angemessen zu reagieren, um Kinder und Jugendliche bestmöglich zu schützen und gleichzeitig rechtlich abgesichert zu agieren.

Referentin

Angela Bengel (BA Soziale Arbeit, staatl. Anerkannte Erzieherin, staatl. Anerkannte Sozialfachwirtin, DAM Personalmanagerin, Multiplikatorin IFP)

Ort

AWO Kreisverband München Land e.V. Balanstraße 55
81541 München

Datum / Uhrzeit

24.11.26 9-15 Uhr

Emotionen als Schutzfaktoren

Krisenintervention und Suizidprävention

Krisen gehören zum Leben. Jede dritte Person gerät mindestens einmal in ihrem Leben in eine Situation, in der sie professionelle Hilfe benötigt. Doch nicht nur für die Betroffenen stellen Krisen- vor allem in Verbindung mit Suizidalität- eine große Belastung dar. Auch für die Personen, die damit konfrontiert werden, ist der Umgang damit eine Herausforderung.

Schwerpunkte der Fortbildung sind:

- Theoretischer Input zu Krisen und Suizidalität
- Konkrete Handlungsempfehlungen
- Möglichkeiten der Weitervermittlung und Vernetzung
- Rechtliche Verpflichtungen im Zusammenhang mit Selbstgefährdung

Zudem werden wir anhand von Fällen oder in Rollenspielen konkrete Situationen durchsprechen, um mehr Sicherheit zu erlangen.

Stephanie Maier

(Dipl.-Sozialpädagogin (FH), systemische Beraterin, Coach und Therapeutin (SE), Neuromediatorin (SE), Dozentin für soziale Arbeit an der IU München)

Ort

AWO Kreisverband München Land e.V. Balanstraße 55
81541 München

Datum / Uhrzeit

10.11.26 von 9:30-15 Uhr

In unserem Arbeitsalltag sind wir oft mit Situationen konfrontiert, die uns auf emotionaler Ebene berühren: ein Kind, das uns ärgerlich macht, eine Mutter, die beängstigend wirkt oder aber ein Klient, bei dem wir uns als erste Reaktion ekeln. Nun erlauben wir uns dies oft nicht, schätzen es als unprofessionell ein. In dieser Fortbildung möchte ich Sie ermutigen, Ihre Emotionen wahr- und ernst zunehmen als wichtige Resonanz in Bezug auf das jeweilige Gegenüber. Wir werden uns mit Inputs aus der Neurobiologie und der Systemtheorie damit befassen, wie ich als Fachkraft meine Emotionen nutzen kann als Schutz- und Resilienzfaktor für mich und als ersten Hinweis, worum es gerade in dem Fall geht, mit dem ich zu tun habe.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Emotion-Stimmung-Gefühl
 - Der Begriff der Resonanz
 - Die Basisemotionen Angst, Wut, Trauer, Freude, Ekel und Überraschung und deren Funktion als Schutzfaktoren
- Auch in diesem Seminar gibt es neben theoretischem Input viele Gelegenheiten eigene Fälle und Fragen einzubringen.

Stephanie Maier

(Dipl.-Sozialpädagogin (FH), systemische Beraterin, Coach und Therapeutin (SE), Neuromediatorin (SE), Dozentin für soziale Arbeit an der IU München)

Ort

AWO Kreisverband München Land e.V. Balanstraße 55
81541 München

Datum / Uhrzeit

16.06.26 von 9:30 Uhr bis 16 Uhr

"Nicht-Wissen als Fähigkeit,"

Eine Fortbildung für Fachkräfte und QuereinsteigerInnen zur Stärkung einer systemischen lebensweltorientierten Haltung im Arbeitsalltag.

Wir werden uns theoretisch mit der Haltung des "Nicht-Wissens" systemisch und lebensweltorientiert auseinandersetzen und diese im Anschluss anhand von Fallbeispielen aus Ihrer Praxis vertiefen.

Stephanie Maier

(Dipl.-Sozialpädagogin (FH), systemische Beraterin, Coach und Therapeutin (SE), Neuromediatorin (SE), Dozentin für soziale Arbeit an der IU München)

Ort

AWO Kreisverband München Land e.V. Balanstraße 55

81541 München

Datum / Uhrzeit

30.04.26 von 9:30 Uhr bis 15 Uhr



AWO KINDERTAGESPFLEGE

AWO-Kindertagespflege

Hauptstraße 43

85579 Neubiberg

089 / 72 63 20 57

qualifizierung-ktp@awo-kvmucl.de

www.awo-kvmucl.de

Für in Kindertageseinrichtungen

Tätige und

Kindertagespflegepersonen

Januar 2026

Donnerstag, 22.01.2026 18.30 bis 21:00 Uhr (3 UE) 20,00 €
Hochsensible Kinder in der Kindertagespflege/
Kindertagesbetreuung

Referierende:

Madlen Bartholdt, Elterncoach & Burnouttherapeutin

Veranstaltungsort:

Haus für Weiterbildung
Gemeinde Neubiberg
Rathausplatz 8
85579 Neubiberg

Immer wieder begegnen pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen Kindern, die besonders feinfühlig auf ihre Umwelt reagieren – sei es auf Geräusche, Stimmungen oder Veränderungen im Alltag. Diese Kinder benötigen ein besonders einfühlsames und verständnisvolles Umfeld, um sich sicher und gut entwickeln zu können.

In dieser Fortbildung lernen Sie die Merkmale hochsensibler Kinder kennen und erhalten praxisnahe Anregungen für den Umgang im Alltag. Neben theoretischem Input gibt es Raum für Austausch.

März 2026

Samstag, 07.03.2026 9.00 bis 16:00 Uhr (8 UE) 50,00 €
Räume, Beziehungen, Impulse - Kinder verstehen und begleiten

Referierende:

Sophia Hartl, Erzieherin und Fachkraft für Reggio-Pädagogik,
ehem. Kindertagespflegeperson, Dozentin & Multiplikatorin
StMAS

Veranstaltungsort:

Haus für Weiterbildung
Gemeinde Neubiberg
Rathausplatz 8
85579 Neubiberg

Die Reggio-Pädagogik versteht das Kind als kompetenten, neugierigen Mitgestalter seiner Entwicklung. In dieser Praxisnahen Fortbildung erhalten Sie einen fundierten Einblick in die Grundprinzipien der Reggio-Philosophie: das Bild vom kompetenten Kind, die Rolle der Betreuungsperson als Impulsgeber*in und Begleiter*in, die Bedeutung der Kindertagespflege/Kindertageseinrichtung-Umgebung im innen und außen sowie die Dokumentation als zentrales Element der Bildungsarbeit.

Ziele der Fortbildung:

- Einführung in die theoretischen Grundlagen der Reggio-Pädagogik
- Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns
- Praxisbeispiele und Anregungen für die Umsetzung im Alltag
- Austausch mit Kolleg*innen zum Thema

Methoden:

Impulsvorträge, praktische Übungen, Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch

Oktober 2026

Samstag, 10.10.2026 9.00 bis 16:00 Uhr (8 UE) 50,00 €
"leben gestalten lernen U3" - ein Konzept des Landesbund für
Vogel- und Naturschutz im Bereich Bildung für nachhaltige
Entwicklung (BNE) für Unter-Dreijährige
Naturnah – Sinnlich – Ganzheitlich

Referierende:

Heidrun Albrecht, Diplom-Biologin und Umweltpädagogin (BNE);
seit 2001 in der Umweltbildung und Bildung für Nachhaltigen
Entwicklung (BNE) tätig; Referentin für Bildung für nachhaltige
Entwicklung, langjährige Erfahrung im Bereich Erzieher*innen-
Fortbildung und in der Umsetzung von BNE-Projekten in Kitas.
Mitautorin verschiedener Praxisanleitungen für BNE in Kitas, u.a.
Neuaufage des Praxisordners „leben gestalten lernen U3 -
Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.“

Veranstaltungsort:

Haus für Weiterbildung
Gemeinde Neubiberg
Rathausplatz 8
85579 Neubiberg

Dieser Tag zeigt praxisnah, wie Bildung für nachhaltige
Entwicklung im Altersbereich U3 zu verstehen ist und wie wir sie
bei Unter-Dreijährigen umsetzen können. Die vorgestellten
Anregungen, Aktionen und Praxisideen werden gemeinsam
erprobt und laden ein, mit Unter-Dreijährigen die Umgebung und
Natur vor der Haustüre zu entdecken. Ein besonderer Fokus liegt
dabei auf dem Herbst mit seinen bunten Farben und Schätzen.
Dieser Tag gibt Raum und Zeit zur Eigenreflexion und Austausch
untereinander.

Bitte wetterfeste Kleidung und Schuhe mitbringen.

Samstag, 24.10.2026 9.00 bis 16:00 Uhr (8 UE) 50,00 €

Es gibt immer einen Grund – Bedürfnisse und herausforderndes Verhalten von Kindern verstehen

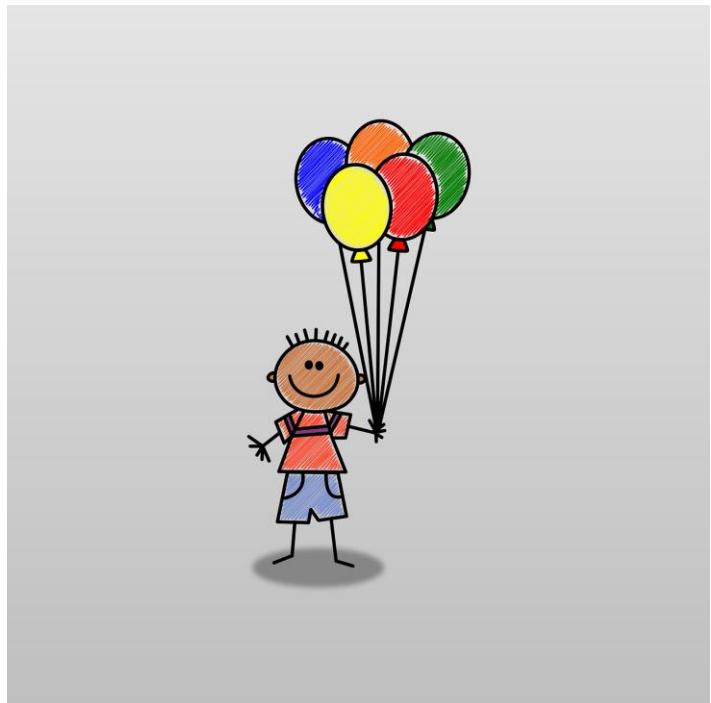
Referierende:

Friederike Langwieder, Leitung Fachstelle Kinderbetreuung & Soziales Hohenbrunn, Erzieherin, ehemalige Kindertagespflegeperson und Leitung einer Großtagespflege

Veranstaltungsort:

Haus für Weiterbildung, Gemeinde Neubiberg, Rathausplatz 8, 85579 Neubiberg

An diesem Tag werden wir uns zum einen mit den Ursachen und Hintergründen von herausforderndem Verhalten von Kindern beschäftigen. Wir werden uns auch damit auseinandersetzen, was diese Kinder brauchen und wie sie trotz der Herausforderungen eine vertrauliche Beziehung aufbauen können. Ebenso werden wir uns mit Strategien und Methoden für den Alltag in der Kindergruppe beschäftigen und auch mit dem Thema, wie Sie Grenzen setzen können und trotzdem einen emotionalen Halt für das Kind und die Gruppe geben werden. Ein wichtiger Teil ist aber auch die Selbstfürsorge und Ihre Ressourcenstärkung und auch Zeit für den Erfahrungsaustausch mit anderen Kindertagespflegepersonen/ pädagogischen Fachkräften.



Für an einem Einstieg in die Kindertagesbetreuung Interessierte

Tätigkeitsvorbereitender Grundqualifizierung Kindertagespflege nach QHB (160 UE)
ab Oktober 2026

Sie haben Freude an der Betreuung von Kindern und möchten sich beruflich neu orientieren?

Im Oktober 2026 startet ein knapp neunmonatiger Weiterbildungskurs zur Kindertagespflegeperson in Neubiberg (inklusive Onlineterminen).

Mit dieser tätigkeitsvorbereitenden Qualifizierung (160 Unterrichtseinheiten) nach den Vorgaben des Bundesverbandes für Kindertagespflege (BVKTP) und des Deutschen Jugendinstituts e.V. (DJI) sind folgende Tätigkeiten möglich:

§ Kindertagespflege selbstständig im eigenen Haushalt (Tagesmutter/Tagesvater) oder
§ in einer Großtagespflege sowie als Vertretungskraft.

Die Tätigkeit in einer Großtagespflege oder als Vertretungskraft kann auch in Festanstellung erfolgen.

Ein Einstieg in Modul 2 des Gesamtkonzepts für die berufliche Weiterbildung für Kindertageseinrichtungen des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales ist anschließend möglich. (s. <https://www.kita-fachkraefte.bayern/>)
Weitere Informationen (Teilnahmevoraussetzungen, Terminplan, Praktikum, Kosten usw.) erhalten Sie am Online-Infoabend am 23. Januar 2026 um 19:00 Uhr über Zoom.

Die Anmeldung ist bereits jetzt möglich.

Weitere Informationen sowie der Einwahllink sind erhältlich bei:

AWO-Kindertagespflege
Hauptstraße 43
85579 Neubiberg
Tel.: 089 72632057
qualifizierung-ktp@awo-kvmucl.de

<https://awo-kvmucl.de/weiterbildung/ausbildung-kindertagespflege/aktuelles/>

Diese Qualifizierungsmaßnahme wird vom Landkreis München gefördert.

Für Kindertagespflegepersonen mit einer Pflegeerlaubnis

Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung nach QHB (140 UE)
12.06.2026 bis 05.03.2027

Veranstaltungsort ist Neubiberg und teils digital.
Eine Anmeldung ist ab November 2025 möglich.
Der Kursplan sowie weitere Informationen sind erhältlich bei:

AWO-Kindertagespflege
Hauptstraße 43
85579 Neubiberg
Tel.: 089 72632057 qualifizierung-ktp@awo-kvmucl.de
<https://awo-kvmucl.de/weiterbildung/ausbildung-kindertagespflege/aktuelles/>

Diese Qualifizierungsmöglichkeit wird über den Landkreis gefördert.

Programm des Betreuungsvereins

Februar 2026

Pflegeversicherungsleistungen im ambulanten und stationären Bereich

Wann: 12.02.2026

Uhrzeit: 17 Uhr bis 19 Uhr

Ort: AWO Sozialservice, Betreuungsverein, Balanstr. 55 in 81541 München, Ebene 0.

Referent:

Andreas Schneider, Teamleiter des Pflegeservice der AOK Bayern

Herr Schneider erteilt einen Überblick über die möglichen zu beantragenden Pflegeversicherungsleistungen im ambulanten und stationären Bereich und stellt sich im Anschluss für Ihre Fragen -gerne fallbezogen – zur Verfügung.

Anmeldefrist: 09.02.2026

März 2026

Vorstellung der Arbeit des Pflegestützpunkts im Landkreis München

Wann: 26.03.2026

Uhrzeit: 17 bis 19 Uhr

Ort: **ONLINE**

Referentin:

Maria Wastl des Pflegestützpunkts des Landkreises München

Frau Wastl wird uns die Tätigkeiten und Unterstützungs-/Beratungsangebote des Pflegestützpunkts vorstellen und im Nachgang sehr gerne Ihre Fragen beantworten.

Anmeldefrist: 23.03.2026

April 2026

Rechte und Pflichten des gesetzlichen Betreuers mit dem Schwerpunkt der Gesundheitssorge

Wann: 16.04.2026

Uhrzeit: 17 bis 19 Uhr

Ort: AWO Sozialservice, Betreuungsverein, Balanstr. 55 in 81541 München, Ebene 0.

Referentin:

Frau Hannah Kiefer, Rechtpflegerin und stellvertretende Gruppenleitung des Münchener Betreuungsgerichts.

Frau Kiefer wird über die Rechte und Pflichten einer gesetzlichen Betreuer*in referieren und dabei gezielt auf den Aufgabenbereich der Gesundheitssorge eingehen.

Sie können mir gerne Ihre Fragen - u.a. die Gesundheitssorge betreffend - im Vorfeld mailen, die ich dann gebündelt an Frau Kiefer weiterleiten werde.

Anmeldefrist: 13.04.2026

Mai 2026

Palliativmedizin - Vorstellen der Aufgaben eines sog. SAPV -Teams (SAPV - Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung)

Wann: Termin wird noch bekannt gegeben!

Uhrzeit: 17 bis 19 Uhr

Ort: AWO Sozialservice, Betreuungsverein, Balanstr. 55 in 81541 München, Ebene 0.

Referentin:

Frau Dr. Miriam Benthäus

Frau Dr. Benthäus ist Fachärztin für Neurologie und als Palliativärztin im SAPV-Team des LMU Klinikums München tätig. Sie wird uns einen Einblick geben in die Aufgaben und Unterstützungsangebote einer sog. spezialisierten ambulanten Palliativversorgung für Menschen mit einer fortgeschrittenen Erkrankung in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung. – Im Anschluss an den Vortrag bleibt ausreichend Raum für Ihre Frage

Juni 2026

Ausflug - Besuch des Psychiatriemuseums am kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München!

Wann: 14.06.2026 (Sonntag)

Uhrzeit: 11 bis 13 Uhr – im Anschluss: Gemeinsame Einkehr ins Café Jedermann

Ort: Vockestraße 72, 85540 Haar (vor dem Verwaltungsgebäude)

In diesem Jahr möchten wir einen Ausflug in die Historie der Psychiatrie im Psychiatriemuseum am kbo-Isar-Amper -Klinikum wagen.

Ein kleiner Rundgabg auf dem kbo – Gelände ist in der Führung inbegriffen. Im Anschluss lassen wir den spannenden Vormittag/ Mittag mit Ihnen ausklingen und kehren in das örtliche „Café ein Jedermann“ ein. – Sie sind natürlich zu einem Getränk eingeladen!

Anmeldefrist: 09.06.2026

Juli 2026

Sozialpsychiatrischer Dienst – Beratungsstelle für psychische Gesundheit 60+

Wann: Termin wird noch bekannt gegeben!

Uhrzeit: 17 bis 19 Uhr

Ort: AWO Sozialservice, Betreuungsverein, Balanstr. 55 in 81541 München, Ebene 0.

Referentin:

Frau Verena Schmid

Frau Schmid ist Dipl. Sozialpädagogin und in der Beratungsstelle für psychische Gesundheit 60+ Sozialpsychiatrische Dienste Schleißheim-Garching der Caritas tätig. Die Beratungsstelle unterstützt Senior*innen ab dem 60. Lebensjahr, Wege zu finden, ihr seelisches Leiden zu lindern und wieder ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Frau Schmid wird Ihnen die Arbeit und Tätigkeitsfelder der Beratungsstelle vorstellen und gezielt auf Ihre Fragen eingehen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte für die Fortbildungen aus dem Betreuungsverein bitte direkt an, unter:

melanie.prautsch@awo-kvmucl.de

ACHTUNG:

Mit Ausnahme des März 2026 bieten wir die Fortbildungen in hybrider Form an.

Bitte geben Sie Bescheid, ob Sie an der jeweiligen Fortbildung persönlich oder online teilnehmen möchten.

Mit besten Grüßen

Melanie Prautsch
Betreuungsverein
Balanstr. 55, 81541 München
Mobil: 0174 - 1790420
Fax: 089 672087-179
melanie.prautsch@awo-kvmucl.de
www.awo-kvmucl.de

Bitte beachten Sie, dass Anfragen zur Weiterbildung als Fachkraft immer im Vorfeld mit der zuständigen Vorgesetzten und Fachbereichsleitung besprochen werden müssen.

| <p>Block C Modul 5 300 Unterrichtseinheiten</p> | <p>Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales</p>  | <ul style="list-style-type: none"> • Wie gestalte ich eine Konzeption und nutze sie als Grundlage der pädagogischen Planung? Welche pädagogischen und rechtlichen Grundlagen berücksichtige ich für die Gestaltung des Kita-Alltags, der Leitung von Gruppen und bei der Umsetzung der Schlüsselprozesse? • Wie unterstütze ich die Lernprozesse der Kinder gezielt und in unterschiedlichen pädagogischen Settings? | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|-------------------|---------|-------|---------|---------|----|----|------------|-----------------|--------|----|----|------------|-----------------|---------|----|----|------------|------------------|--------|----|----|------------|-------------------|---------|----|----|------------|-------------------|--------|----|----|------------|-------------------|--------|----|----|------------|-------------------|---------|----|----|------------|-------------------|--------|----|----|------------|-------------------|---------|----|----|------------|-------------------|--------|----|----|------------|-------------------|--------|----|----|------------|-------------------|---------|
|  | <p>Fachkraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen</p> <p>Multiplikatorin: Angela Bengel</p> <p>Zeitraum: 16.09.2026 bis 17.12.2027</p> | <p>Kompetenzerwerb</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Professionalität als Fachkraft erwerben • Differenziertes Verständnis von Bildung, Lernen und der pädagogischen Schlüsselprozesse • Reflexion der neuen Rolle als Fachkraft und evtl. Gruppenleitung mit Hinblick auf Leitungskompetenzen • Vertiefende Inhalte zu Bildung und Lernen auf Grundlage des BayBEP sowie zu den Themen Bildungsbereiche, Inklusion und Partizipation • Wissenschaftliche Fundierung (Entwicklungspsychologie, Pädagogik) • Vertiefung und praktische Anwendung der rechtlichen Grundlagen und Grundlagen für die Leitung von Gruppen sowie Organisation von Einrichtungen • Umsetzung der pädagogischen Schlüsselprozesse in Eigenverantwortung • Bildungsprozesse und Interaktion nach innen (Kinder, Team) und außen (Eltern, Träger, Schule, Gemeinde, Fachdienste), Konzeptionelle Mit-Verantwortung für die Einrichtung • Stärkung der Organisations-, Steuerungs- und Leitungskompetenz (Gruppenleitung, Anleitung) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p> Kreisverband München-Land e.V.</p> <p>AWO Kreisverband München-Land e.V. Balanstraße 55 81541 München qualifizierung-fk@awo-kvmucl.de</p> <p>Block C beinhaltet mit Modul 5 die Qualifizierung zur Fachkraft in Kindertageseinrichtungen in Bayern. Modul 5 ist das anspruchsvollste und längste Modul des Gesamtkonzepts zur Fachkräftegewinnung.</p> <p>Da in dem Modul von Anfang an eine sehr enge Verknüpfung von Theorie und Praxis gelebt wird, erfordert die Teilnahme an Modul 5 das Vorliegen eines Arbeitsverhältnisses (mindestens 50 % der wöchentlichen Arbeitszeit) als genehmigte Ergänzungskraft gem. § 16 Abs. 6 Satz 2 Kinderbildungsverordnung (AVBayKiBiG) mit Praxisanleitung durch eine Fachkraft zu Beginn der Qualifizierung in einer betriebserlaubnispflichtigen staatlich geförderten Kindertageseinrichtung in Bayern. Mit erfolgreichem Abschluss einer Zwischenprüfung (in etwa ab der Hälfte des Moduls) ist eine Anrechnung als Fachkraft gem. § 16 Abs. 6 Satz 2 AVBayKiBiG in den Anstellungsschlüssel möglich.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfügen nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls über eine pädagogische Professionalität als Fachkraft. Mit jeder Lerneinheit und dem darin enthaltenen Praxistransfer vertiefen sie ihr Verständnis von Lernen und Bildung und schärfen ihre Handlungskompetenzen in allen Schlüsselprozessen eines Kita-Alltags in ihrer neuen Rolle als pädagogische Fachkraft einer Kita. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie verantworte ich Bildungsprozesse in der Kita? | | <p>Methoden</p> <p>Der Kurs findet im Blended Learning Format statt, mit Präsenzveranstaltungen (Präsenztermine und Online-Workshops) sowie flexiblen Einheiten im selbstgesteuerten Lernen. Mit Kurzvorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Selbstreflexionsübungen und Videofeedbackeinheiten werden die Inhalte praxisnah und transferorientiert erarbeitet.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Stand: 09. April 2024</p> | | <p>Termine</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Lern-einheit</th> <th>Tag</th> <th>Datum</th> <th>Uhrzeit</th> <th>P/O/SOL</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>L1</td> <td>Mi</td> <td>16.09.2026</td> <td>17.00-21.15 Uhr</td> <td>O 5 UE</td> </tr> <tr> <td>L1</td> <td>Fr</td> <td>25.09.2026</td> <td>08.00-16.30 Uhr</td> <td>P 10 UE</td> </tr> <tr> <td>L1</td> <td>Mi</td> <td>07.10.2026</td> <td>17.00 – 21.15Uhr</td> <td>O 5 UE</td> </tr> <tr> <td>L1</td> <td>Sa</td> <td>10.10.2026</td> <td>08.00 – 16.30 Uhr</td> <td>P 10 UE</td> </tr> <tr> <td>L1</td> <td>Fr</td> <td>16.10.2026</td> <td>08.00 – 13.45 Uhr</td> <td>O 5 UE</td> </tr> <tr> <td>L2</td> <td>Mi</td> <td>28.10.2026</td> <td>17.00 – 21.15 Uhr</td> <td>O 5 UE</td> </tr> <tr> <td>L2</td> <td>Sa</td> <td>14.11.2026</td> <td>08.00 – 16.30 Uhr</td> <td>P 10 UE</td> </tr> <tr> <td>L2</td> <td>Di</td> <td>17.11.2026</td> <td>17.00 – 21.15 Uhr</td> <td>O 5 UE</td> </tr> <tr> <td>L3</td> <td>Sa</td> <td>28.11.2026</td> <td>08.00 – 16.30 Uhr</td> <td>P 10 UE</td> </tr> <tr> <td>L3</td> <td>Mi</td> <td>02.12.2026</td> <td>17.00 – 21.15 Uhr</td> <td>O 5 UE</td> </tr> <tr> <td>L3</td> <td>Mo</td> <td>07.12.2026</td> <td>17.00 – 21.15 Uhr</td> <td>O 5 UE</td> </tr> <tr> <td>L3</td> <td>Sa</td> <td>16.01.2027</td> <td>08.00 – 16.30 Uhr</td> <td>P 10 UE</td> </tr> </tbody> </table> | Lern-einheit | Tag | Datum | Uhrzeit | P/O/SOL | L1 | Mi | 16.09.2026 | 17.00-21.15 Uhr | O 5 UE | L1 | Fr | 25.09.2026 | 08.00-16.30 Uhr | P 10 UE | L1 | Mi | 07.10.2026 | 17.00 – 21.15Uhr | O 5 UE | L1 | Sa | 10.10.2026 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE | L1 | Fr | 16.10.2026 | 08.00 – 13.45 Uhr | O 5 UE | L2 | Mi | 28.10.2026 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE | L2 | Sa | 14.11.2026 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE | L2 | Di | 17.11.2026 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE | L3 | Sa | 28.11.2026 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE | L3 | Mi | 02.12.2026 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE | L3 | Mo | 07.12.2026 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE | L3 | Sa | 16.01.2027 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE |
| Lern-einheit | Tag | Datum | Uhrzeit | P/O/SOL | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| L1 | Mi | 16.09.2026 | 17.00-21.15 Uhr | O 5 UE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| L1 | Fr | 25.09.2026 | 08.00-16.30 Uhr | P 10 UE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| L1 | Mi | 07.10.2026 | 17.00 – 21.15Uhr | O 5 UE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| L1 | Sa | 10.10.2026 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| L1 | Fr | 16.10.2026 | 08.00 – 13.45 Uhr | O 5 UE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| L2 | Mi | 28.10.2026 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| L2 | Sa | 14.11.2026 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| L2 | Di | 17.11.2026 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| L3 | Sa | 28.11.2026 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| L3 | Mi | 02.12.2026 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| L3 | Mo | 07.12.2026 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| L3 | Sa | 16.01.2027 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Stand: 09. April 2024

Stand: 09. April 2024

| | | | | |
|----|----|------------|--------------------------------------|---------|
| L3 | Do | 21.01.2027 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE |
| L3 | Di | 26.01.2027 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE |
| L4 | Mi | 03.02.2027 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE |
| L4 | Sa | 20.02.2027 | 08.00 – 16.30 Uhr Zwischenprüfung | P 10 UE |
| L4 | Mo | 01.03.2027 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE |
| L5 | Sa | 13.03.2027 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE |
| L5 | Di | 16.03.2027 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE |
| L5 | Sa | 10.04.2027 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE |
| L5 | Mi | 14.04.2027 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE |
| L6 | Sa | 24.04.2027 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE |
| L6 | Mo | 10.05.2027 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE |
| L6 | Fr | 11.06.2027 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE |
| L6 | Mo | 19.07.2027 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE |
| L6 | Do | 16.09.2027 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE |
| L7 | Mi | 03.10.2027 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE |
| L7 | Sa | 13.11.2027 | 08.00 – 16.30 Uhr | P 10 UE |
| L7 | Do | 02.12.2027 | 17.00 – 21.15 Uhr | O 5 UE |
| | Fr | 17.12.2027 | 08.00 – 15.00 Uhr Nachprüfung | P |

Gesamt: 300 UE (Unterrichtseinheiten)

P= Präsenz = 110 UE

O= Online = 90 UE

SOL= Selbstorganisiertes Lernen = 100 UE

L1= Professionelle Haltung als Ergänzungskraft: Aufgabe und Rolle

L2= Rechtliche Grundlagen

L3= Interaktion und Beziehungsgestaltung

L4= Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern gestalten und Übergänge begleiten

L5= Wahrnehmen, Beobachten und Dokumentieren, Planen und Begleiten

| | |
|-------------------------------|---|
| Fehlzeitenregelung | <p>Fehlzeiten bis zu 45 UE können in geeigneter Form nachgeholt werden, z.B. über die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen oder Nacharbeit in Kleingruppen. Fehlzeiten über 45 UE führen zum Kursabbruch, wobei die bereits besuchten Kurseinheiten und Leistungen in einem späteren Kurs angerechnet werden können.</p> <p>Hinweis: Falls die Praxistätigkeit während der Qualifizierung für einen Zeitraum von 2 Monaten (42 Kalendertage) oder länger unterbrochen wird, muss die Qualifizierung unterbrochen werden und kann zu einem späteren Zeitpunkt - unter Anrechnung der bereits erfolgten Leistungen - wieder aufgenommen werden.</p> |
| Zugangsvoraussetzungen | <p>In Modul 5 können Teilnehmende einsteigen, die entweder 1. Modul 4 erfolgreich abgeschlossen haben oder 2. als Quereinsteigende direkt in Modul 5 einsteigen. Je nach Einstieg gelten folgende verbindliche Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>1. Einstieg über Block B, Modul 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher Abschluss von Modul 4 • Mindestalter 25 Jahre beim Start der Qualifizierung • Nachweis über einen Mittelschulabschluss oder höher • Nachweis einer mindestens zweijährigen Tätigkeit auf Ergänzungskraftniveau (mit mind. 50 % der wöchentlichen Arbeitszeit, Personalzustimmung gem. § 16 Abs. 6 Satz 2 AVBayKiBiG für mindestens einen Betreuungsbereich als Ergänzungskraft) in einer betriebserlaubnispflichtigen und staatlich geförderten bayerischen Kindertageseinrichtung. <p>→ Hinweis: Die Anstellungszeit während Block B wird nur dann angerechnet, wenn eine Anstellung als genehmigte Ergänzungskraft in einer betriebserlaubnispflichtigen und staatlich geförderten bayerischen Kindertageseinrichtungen im Umfang von mind. 50 % der wöchentlichen Arbeitszeit erfolgt ist.</p> <p>→ Die Tätigkeit in einer Großtagespflege (GTP) oder im offenen oder kooperativen Ganztags in Bayern muss mindestens über einen Zeitraum von zwei Jahren nach Abschluss von Modul 4 erfolgt sein. Das heißt, die Praxiserfahrung in der GTP oder im offenen oder kooperativen Ganztags während der Qualifizierung in Block B wird nicht angerechnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei einer anderen Erstsprache als Deutsch: Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse (mind. B2 Niveau) • Nachweis über ein bestehendes Arbeitsverhältnis von mindestens 50 % der wöchentlichen Arbeitszeit als genehmigte Ergänzungskraft gem. § 16 Abs. 6 Satz 2 AVBayKiBiG in einer betriebserlaubnispflichtigen und staatlich geförderten Kindertageseinrichtung in Bayern mit Praxisanleitung durch eine Fachkraft zu Beginn der Qualifizierung. <p>2. Einstieg über Quereinstieg in Modul 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis über den Abschluss einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufsausbildung (z.B. Kinderpflege) oder eines einschlägigen Studiums (z.B. inländisches Grundschullehramt) • Mindestalter 25 Jahre beim Start der Qualifizierung • Nachweis über Mittelschulabschluss oder höher • Nachweis über eine mindestens zweijährige Tätigkeit auf Ergänzungskraftniveau für mindestens einen Betreuungsbereich als Ergänzungskraft (mit mindestens 50 % der wöchentlichen Arbeitszeit) in einer betriebserlaubnispflichtigen und staatlich geförderten bayerischen |

| | | |
|---|---|---|
| | <p>von Bildungsprozessen</p> <p>L6= Verständnis von Lernen, Entwicklung und Bildung und eine eigene Haltung daraus entwickeln</p> <p>L7= Zertifizierung</p> | |
| Hinweise des Anbieters | <p>Die Präsenztermine finden in den Räumen der Geschäftsstelle des AWO Kreisverbandes München-Land e.V., Balanstraße 55, 81541 München statt.</p> <p>Für die Online-Workshops benötigen Sie die entsprechende Hardware, eine stabile Internetverbindung, sowie funktionierende Kamera und Mikrofon.</p> <p>Bitte fordern Sie die Anmeldeunterlagen an unter:</p> <p>qualifizierung-fk@awo-kvmucl.de</p> | |
| Kosten und Hinweise zur Finanzierung | <p>Alle Kurse werden im so genannten Selbstzahlermodell angeboten, das heißt sie werden über Teilnahmegebühren finanziert. Hier sind Kommunen und Träger gefragt, einen eigenen Beitrag zu leisten und ihr späteres Personal bei der jeweiligen Qualifizierung zu unterstützen, etwa durch Freistellung einer Kostenbeteiligung oder Teilnahmegebühren. Fragen Sie Ihren (künftigen) Arbeitgeber nach konkreten Unterstützungsmöglichkeiten!</p> <p>Teilnahmegebühr: 3990,- €</p> <p>Für die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen fallen ggf. Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten an, die nicht im Seminarpreis inkludiert sind.</p> | |
| Zertifizierungs-voraussetzung | <ul style="list-style-type: none"> Aktive und ko-konstruktive Mitarbeit in allen Lernphasen. Erfolgreiche Erledigung aller Arbeitsaufträge im Rahmen der selbstorganisierten Lernphasen: Hierzu zählt die eigenverantwortliche Bearbeitung der Reflexions- und Transferaufgaben im Kursraum auf dem KITA HUB Bayern (www.kita.bayern) sowie die Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen mithilfe der bereitgestellten Materialien. Bitte besprich die Transferaufgaben auch immer mit deiner Anleitung und dokumentiere deine Erfahrungen im Lerntagebuch. Videofeedback: Einbringen eines eigenen Videos sowie aktive Teilnahme an einem Feedbackgespräch zu dieser Videosequenz. Zwischenprüfung: Präsentation einer Praxissequenz zu einem ausgewählten Schwerpunkt der Weiterbildung und Reflexion vor dem Hintergrund der Weiterbildungsinhalte inkl. Rückfragen durch die Lehrgangsleitung → Hinweis: Zwischenprüfung erst nach mindestens 150 UE Abschlussprüfung: Abschlusspräsentation und Ausarbeitung dieser Praxissequenz als Facharbeit vor dem Hintergrund der gesamten Inhalte der Weiterbildung mit intensiver Reflexion der eigenen Rolle als Fachkraft Hinweis: Abschlussprüfung darf erst nach erfolgreicher Zwischenprüfung absolviert werden. | <p>Kindertageseinrichtung gem. § 16 Abs. 6 Abs. 2 AVBayKiBiG oder zwei Jahre Tätigkeit in einer staatlich geförderten GTP oder im offenen oder kooperativen Ganztags in Bayern</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei einer anderen Erstsprache als Deutsch: Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse (mind. B2 Niveau) Nachweis über ein bestehendes Arbeitsverhältnis von mindestens 50 % der wöchentlichen Arbeitszeit als genehmigte Ergänzungskraft gem. § 16 Abs. 6 Satz 2 AVBayKiBiG in einer betriebserlaubnispflichtigen und staatlich geförderten Kindertageseinrichtung in Bayern mit Praxisanleitung durch eine Fachkraft zu Beginn der Qualifizierung. <p>Anschlussfähigkeit</p> <p>Für Teilnehmende, die eine Anerkennung des Abschlusses auch außerhalb von Bayern anstreben, besteht die Option, die Externenprüfung an den bayerischen Fachakademien für Sozialpädagogik (Erzieherausbildung) abzulegen. Hierfür sind weitere Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen.</p> <p>Anstellungsmöglichkeit während der Qualifizierung</p> <p>Zu Beginn der Qualifizierung: Anstellungsmöglichkeit gem. § 16 Abs. 6 Satz 2 AVBayKiBiG als genehmigte Ergänzungskraft in einer betriebserlaubnispflichtigen und staatlich geförderten Kindertageseinrichtung in Bayern.</p> <p>Nach Abschluss der Zwischenprüfung bis zum erfolgreichen Abschluss des Modul 5: Anstellungsmöglichkeit gem. § 16 Abs. 6 Satz 2 AVBayKiBiG als genehmigte Fachkraft in einer betriebserlaubnispflichtigen Kindertageseinrichtung in Bayern.</p> <p>Hinweis: Wird das Modul vorzeitig abgebrochen, kann die Person nicht mehr als Fachkraft, aber weiterhin als Ergänzungskraft in Kindertageseinrichtungen angerechnet werden.</p> <p>Anstellungsmöglichkeit nach Abschluss von Modul 5</p> <p>Die Arbeitszeit von Personen mit erfolgreichem Abschluss von Modul 5 kann gem. Nr. 1 c der Allgemeinverfügung zum Vollzug der Kinderbildungsverordnung (AVBayKiBiG) als Tätigkeit einer pädagogischen Fachkraft in den Anstellungsschlüssel (§ 17 Abs. 1 und 2 AV BayKiBiG) eingerechnet werden. Siehe hierzu www.verkuendung-bayern.de/files/bayml/2024/34/bayml-2024-34.pdf.</p> <p>Zertifikat</p> <p>Fachkraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen</p> |

| | |
|-----------------|--|
| Multiplikatorin | Angela Bengel  <p>Beruflicher Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatlich anerkannte Erzieherin • Staatlich anerkannte Sozialfachwirtin • Sozialpädagogin – BA Soziale Arbeit • Zertifizierte Personalmanagerin (DAM) <p>Erfahrungen und Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufserfahrung in den Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort als Pädagogische Mitarbeiterin und jahrelanger Leitungserfahrung • Aktuell tätig als Fachbereichsleitung Schule beim AWO Kreisverband München-Land e.V. mit den päd. Schwerpunkten Kinder- und Jugend-Sozialarbeit, Inklusion, Ganztag und vielfältigen Angeboten der Jugendhilfe • Durchführung der Zertifizierung zur/zum OGTS Koordinator*in für Ganztagschulen • Referentin für Qualitätsentwicklung im Bereich Schule und Kita (AWO KV) • Schwerpunkte: Personalentwicklung und -qualifizierung, Inklusion, Jugendhilfe, Kommunikation und Koordination, Durchführung von Leitungsschulungen <p>Einsatzgebiet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberbayern (verstärkt München und Landkreis München) <p>Hinweise Dieses Modul wird im Rahmen des neuen Gesamtkonzepts für die berufliche Weiterbildung für Kindertageseinrichtungen des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durchgeführt.</p> <p>Weitere Informationen zum Gesamtkonzept finden Sie unter www.kita-fachkraefte.bayern</p> |
|-----------------|--|

Anmeldung

Name: _____

Einrichtung: _____

Email: _____

interne Teilnehmer*in externe Teilnehmer*in

Fortbildung (Titel/Datum/Uhrzeit):

**Datum / Genehmigung
und Unterschrift Leitung:** _____

Datum / Unterschrift Mitarbeiter*in: _____

Bitte per Post an:

Angela Bengel
AWO Kreisverband München Land e.V.
Balanstraße 55
81541 München

oder per Scan an:

angela.bengel@awo-kvmucl.de
UND in CC an
heike.auer@awo-kvmucl.de